

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales
der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Versammlungsraum Gaststätte Könderitz, Könderitzer Hauptstr. 7,
06729 Elsteraue**

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Staate, Peter	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Hörning, Petra	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Rübartsch, Karlheinz	3	Einwohnerfragestunde
Mülker, Christian	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses Ordnung und Soziales vom 15. 11. 2012
Renker, Bernd	5	Wahl der Schiedspersonen
Lorenz, Elke (i. V. Buchheim, A.)	6	Beratung und Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Umsetzung des neuen KiFöG“
<u>Berufene Bürger</u>	7	Beratung zu den Teilhaushalten 2 „Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen sowie Kultur und Sport“ und 4 „Ordnung und Sicherheit“
Hauschild, Holger	8	Anfragen und Anregungen
<u>Entschuldigt:</u>		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>
Schob, Gerhard	9	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 15. 11. 2012
Brandner, Kora	10	Information zum Einspruch des Ökumene e. V. „Christopherus“ wegen Verstoßes gegen das aktuelle Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalt
Dr. Drosihn, Helmut	11	Beratung und Beschluss zum Verkauf des Grundstückes Schwerzauer Str. 1, Gemarkung Draschwitz, Flur 4, Flurstück 45/1
Götschenberg, Dorothea	12	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<u>Gäste:</u>	13	Schließen der Sitzung
Frau Nitzsche, FV		
Frau Wandt, IV		
Frau Frommhold, OW		
Herr Dauster, IV		
<u>Protokollführer</u>		
Müller, Corinna		

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung und Soziales sind am 19. 12. 2012 für heute zu einer Versammlungsraum der Gaststätte Könderitz stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-76-** bis **-80-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Staate
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 77
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 77
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Herr Meißner informiert, dass im TOP 11 nur eine Beratung zur Vorlage stattfinden soll, da z. Z. noch Verkaufsverhandlungen stattfinden und deshalb noch kein Beschluss gefasst werden soll. Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Änderung einverstanden.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS O/S 33/01/2013 Die Tagesordnung wird einstimmig in der geänderten Form bestätigt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 77
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Frau Lorenz fragt, wer in der Verwaltung festlegt, wann Winterdiensteinsätze erfolgen? Herr Meißner erklärt, dass der Winterdienst durch verschiedene Kräfte durchgeführt wird, teilweise durch Bauhof der Gemeinde, teilweise durch Fremdfirmen. Die Fremdfirmen erhalten einen Tourenplan und führen ihre Einsätze nach eigenem Ermessen durch.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 77
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses Ordnung und Soziales vom 15. 11. 2012</u></p> <p>Frau Lorenz regt an, dass in den Protokollen der Sitzungsort genau mit Adresse angegeben werden sollte, so wie auf den Einladungen zur Sitzung auch. Dies wird in Zukunft beachtet.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS O/S 34/01/2013 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 15. 11. 2013 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 78
5	<p><u>Wahl der Schiedspersonen</u></p> <p>Zur Beschlussvorlage gibt es keine Anfragen. Frau Lorenz hätte gern von der Schiedsstelle einen Tätigkeitsbericht über die Fälle, die in der letzten Wahlperiode behandelt worden sind. Dies wird so durch die Verwaltung weitergeleitet.</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 35/01/2013</u> Der Ausschuss für Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, folgende Personen als Schiedspersonen der Gemeinde Elsteraue für die kommende Amtsperiode zur Berufung durch das Amtsgericht zu bestätigen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Bärbel Gerth, Elsteraue, Sporaer Hauptstr. 11, geb. 06.03.1965, Kalkulatorin 2. Frau Petra Fließ, Elsteraue, E.-Thälmann-Str. 71, geb. 23.01.1963, Juristin 3. Herr Rico Pätzold, Elsteraue, Draschwitzer Hauptstr. 33a, geb. 27.01.1974, Polizeibeamter <p>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 78
6	<p><u>Beratung und Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Umsetzung des neuen KiFöG“</u></p> <p>Frau Hörning erklärt, dass es sich bei dem Antrag nur um eine Diskussionsgrundlage handelt, damit die Problematik der Änderungen durch das neue KiFöG hier im Ausschuss behandelt werden kann. Es soll also heute kein Beschluss dazu gefasst oder das Thema im Gemeinderat behandelt werden. Die im Antrag aufgeführten Aufgaben sind aus Sicht der Fraktion zwingend notwendig, um auf die Änderungen, die das neue Kifög mit sich bringt, vorbereitet zu sein. Die Verwaltung muss Maßnahmen ergreifen, um z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Personalgewinnung voranzutreiben (Vorsprung vor anderen Kommunen, die mit Sicherheit auch mehr Personal benötigen werden); - Durchführung von Elternbefragungen, um den Bedarf an Ganztagsplätzen zu ermitteln; - Personalbindung, z. B. durch Änderung der Arbeitsvertragsgestaltung für die Erzieherinnen (die ständige Änderung der Arbeitsverträge in bezug auf die Stundenzahl der Erzieherinnen sollte abgeschafft werden). <p>Herr Renker fragt ob schon bekannt ist, ob überhaupt alle unsere Erzieherinnen als Vollzeitkräfte tätig sein wollen?</p> <p>Frau Wandt erklärt dazu, dass daran in der Verwaltung ständig gearbeitet wird. Die Stunden der Erzieherinnen werden deshalb ständig an die Belegungszahlen angepasst, weil Mitte der 90er Jahre eine entsprechende Verfahrensweise festgelegt worden ist, nach der noch heute verfahren wird. Die Stunden der Erzieherinnen sollten immer an das Mindestmaß des vom Land vorgegebenen Schlüssels angepasst werden. Zu den Arbeitszeiten erklärt sie, dass es Erzieherinnen gibt, die gerne Vollzeit arbeiten wollen, aber längst nicht alle. Zur Zeit haben wir noch 3 befristet eingestellte Erzieherinnen, diese sollen auf jeden Fall in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Weiterhin wird bereits an einer neuen Gebührensatzung und auch einer neuen Kindertagesstättensatzung gearbeitet, in der die Änderungen durch das neue KiFöG eingearbeitet werden.</p>

<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 79</p>
<p>7</p>	<p><u>Beratung zu den Teilhaushalten 2 „Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen sowie Kultur und Sport“ und 4 „Ordnung und Sicherheit“</u></p> <p>Herr Meißner erklärt einleitend, dass die ausgereichten Teilhaushalte als Diskussionsgrundlage für den Ausschuss dienen sollen. Es werden sich bis zur Fertigstellung des Haushaltes auf jeden Fall noch Änderungen ergeben. Frau Nitzsche erläutert einleitend die neue Struktur des Haushaltes und bittet um Diskussion zu den einzelnen Punkten.</p> <p>Frau Hörning fragt, ob in der Verwaltung bekannt ist, wie viele Gemeinderäte einen PC haben und sich die Unterlagen deshalb ansehen bzw. nicht ansehen konnten. Herr Meißner erklärt, dass die Unterlagen per CD ausgereicht wurden um Papier zu sparen. Außerdem wurde die Präsentation heute per Beamer organisiert, so dass alle die Möglichkeit haben, während der Sitzung die Unterlagen einzusehen.</p> <p>Trotzdem findet Frau Hörning es nicht richtig, einfach ohne Nachfrage eine solche Verteilung der Unterlagen vorzunehmen. Es sollte zumindest vorher eine Umfrage unter den Gemeinderatsmitgliedern durchgeführt werden, ob alle einverstanden sind, die Unterlagen auf elektronischem Weg zu verteilen.</p> <p>Herr Rübartsch stimmt dem zu. Er bezweifelt, dass dies als ordnungsgemäße Verteilung der Unterlagen angesehen werden kann, wenn zum Gemeinderat beim Haushaltsbeschluss die Unterlagen auf diese Art und Weise an die Gemeinderäte herausgegeben werden.</p> <p>Herr Staate ist auch dieser Meinung. Auf jeden Fall sollte der fertige Haushaltsplan zur Beschlussfassung im Gemeinderat an die Gemeinderäte in Papierform verteilt werden.</p> <p>Frau Hörning hat u.a. folgende Fragen zu den Teilhaushalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seite 19, Punkt 12: extreme Kostensenkung – warum? Dies ist damit zu erklären, dass die Bewirtschaftungskosten der Kindertagesstätten hier nicht mehr enthalten sind, dafür wurde ein eigener Pool gebildet und dem Bauwesen zugeordnet. - Seite 29, Punkt 9: Personalauszahlungen, halbierte Kosten – warum? Die Personalkosten der Verwaltung wurden nicht mehr auf die Produkte der einzelnen Einrichtungen aufgesplittet, sondern finden sich bei den einzelnen Fachbereichen wieder. Deshalb fallen hier keine Personalkosten von den zuständigen Sachbearbeitern in der Verwaltung mehr an. Das bisherige System der Zuordnung der Personalkosten hat sich nicht bewährt. - Wurden Mittel für die Sanierung Löschteiche eingestellt? Ja, es wurden 40.000,00 € für die Sanierung von Wasserentnahmestellen eingestellt. - Zuschüsse vom Jugendamt für Elternbeiträge – Frau Hörning hätte gern eine entsprechende Übersicht. Dies wird von der Verwaltung zusammengestellt und übergeben. <p>Herr Rübartsch hätte sich für eine erste Beratung der Teilhaushalte in den Ausschüssen eine andere Form der Darstellung gewünscht. Ihm wäre eine schriftliche Darstellung z. B. von Änderungen gegenüber dem Vorjahr, über Ziele, die die Gemeinde verfolgt und Inhalte der einzelnen Produkte lieber gewesen.</p> <p>In den heute ausgereichten Unterlagen zu den Kosten in den Kindertagesstätten ist ihm aufgefallen, dass es in Tröglitz und Rehmsdorf teilweise Kostensteigerungen von 70 – 80 % gegeben hat, wie ist das zu erklären?</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 80
noch 7	<p>Frau Nitzsche sagt dass es schwierig ist, solche Detailfragen heute hier zu beantworten. Die Ausschussmitglieder können gerne in die Verwaltung kommen, hier können dann auch weitere Unterlagen eingesehen werden.</p> <p>Frau Lorenz fragt, warum Mittel für den Erwerb von Lagerbaracken in Rehmsdorf durch die Gemeinde eingestellt sind. Herr Meißner wird dazu im nichtöffentlichen Teil Erläuterungen geben.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 80
8	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <p>- Frau Hörning erinnert an den Antrag der Fraktion DIE LINKE, die Flächen um die Tischtennisplatten in Tröglitz zu befestigen. Dieser Antrag wurde vor ca. 1 ½ Jahren gestellt, seitdem ist nichts passiert. Herr Meißner erklärt, dass über den Antrag im Bauausschuss beraten und festgelegt wurde, den Boden um die Platten zu befestigen. Dies ist auch so durchgeführt worden. Das war aber nicht Inhalt des Antrages, so Frau Hörning, sie wird das noch einmal überprüfen.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 80
12	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Staate gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss</p> <p style="text-align: center;">BS O/S 36/01/2013</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 17.01.2013 Seite: 80
13	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.</p>

